

Synodalpräsidentin feiert Weltgebetstag der Frauen mit lutherischen Christinnen in Papua-Neuguinea

Dorothea Deneke-Stoll, die Präsidentin der bayerischen Landessynode, wird den Weltgebetstag der Frauen am 6. März gemeinsam mit Christinnen in Papua-Neuguinea feiern.

Deneke-Stoll: „Partnerschaft lebt von Begegnung und so freue ich mich besonders, die Kirche kennen lernen zu dürfen, zu der schon eine so lange und traditionsreiche Beziehung besteht. Ich halte es für wichtig, zu erfahren, wie das kirchliche Leben in Ländern aussieht, in denen die Menschen unter ganz anderen Bedingungen leben als wir hier in Bayern.“

Mit ihrer ersten Auslandsreise besucht Deneke-Stoll die Evangelisch-Lutherische Kirche von Papua-Neuguinea, zu der die bayerische Landeskirche seit über 120 Jahren partnerschaftliche Beziehungen pflegt. Gerade angesichts globaler Herausforderungen müsse die weltweite Verbundenheit der Christen gestärkt werden, betonte Deneke-Stoll vor ihrer Abreise. In diesem Zusammenhang unterstrich die Synodalpräsidentin die Bedeutung der vielen Dekanatspartnerschaften zu Papua-Neuguinea im Raum der bayerischen Landeskirche. Deneke-Stoll wird begleitet von Pfarrerin Ingrid Braun aus dem Dekanat Öttingen, das eine Partnerschaft mit zwei Dekanaten im Chimbu-Kirchenkreis in Papua-Neuguinea pflegt.

Am 6. März feiern Christinnen aus über 170 Ländern den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen. Er steht in diesem Jahr unter dem Motto „Viele sind wir, doch eins in Christus“. Mit der Kollekte werden weltweit Frauenprojekte gefördert. Die Liturgie wird jeweils von den Frauen eines Landes verfasst – in diesem Jahr von Frauen aus Papua-Neuguinea. Zur zentralen Veranstaltung in Kundiawa im Hochland wird Ingrid Braun als bayerische Pfarrerin auf ausdrücklichen Wunsch der Partnerkirche als Zeichen der langjährigen Verbundenheit predigen. Dies ist umso bemerkenswerter, weil die Evangelisch-Lutherische Kirche von Papua-Neuguinea keine Frauenordination kennt.

Das Centrum Mission EineWelt, das für die bayerische Landeskirche die Beziehungen nach Papua-Neuguinea verantwortet, hat für die Synodalpräsidentin und für Pfarrerin Braun ein Besuchsprogramm zusammengestellt, das sich schwerpunktmäßig mit den Themen Frauenarbeit und Dekanatspartnerschaften befasst.

Neuendettelsau / München, 24. Februar 2009
Annekathrin Jentsch, Pressereferentin Centrum Mission EineWelt
Johannes Minkus, Pressesprecher der bayerischen Landeskirche